

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.

Der Verwaltungsakt wurde ortsüblich in den Amts- und Gemeindeblättern der Verbandsgemeinde Eich und Stadt Worms bekannt gemacht.

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

festgestellt.

II Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Gemarkung Eich

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flurstück Nr.	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche m ²
2	108	A	4	2944	A	4	5172
		A	5	2228			
3	64	A	4	7352	A	4	7348
		A	5	1110	A	5	1114
3	65	A	4	4048	OBST	2	4650
		A	5	602			
3	66	A	4	4569	A	4	4565
		A	5	673	A	5	677
3	67	A	3	198	A	3	198
		A	4	1598	A	4	1597
		A	5	262	A	5	263
3	68	A	3	505	A	3	506
		A	4	2722	A	4	2719
		A	5	468	A	5	470
3	69	A	3	432	A	3	432
		A	4	1650	A	4	1649
		A	5	299	A	5	300
3	70	A	3	552	A	3	552
		A	4	1662	A	4	1661
		A	5	317	A	5	318
5	81/1	A	3	9144	A	3	14708
		A	4	5564			
5	83/1	A	4	7384	A	4	9756
		A	5	2372			
5	84	A	4	3823	A	4	4888

		A	5	1065			
5	85	A	4	3819	A	4	4855
		A	5	1036			
6	21	A	2	1750	A	2	1749
		A	3	591	A	3	591
		A	5	1130	A	5	1573
		A	6	1198	A	6	756
6	22	A	2	1170	A	2	1170
		A	3	405	A	3	405
					A	5	1063
		A	6	1866	A	6	803
6	23	A	2	512	A	2	512
		A	3	181	A	3	181
					A	5	468
		A	6	913	A	6	445
6	48	A	4	5674	A	4	6773
		A	5	1442	A	5	343
6	49	A	4	5200	A	4	6233
		A	5	1830	A	5	797
6	52	A	4	2055	A	4	2062
		A	5	1404	A	5	1438
		GH	1	2221	GH	1	2180
		WA	1	1336	WA	1	1336
7	76	A	5	1290	A	5	2502
		A	6	1212			
7	77	A	5	771	A	5	2460
		A	6	1689			
7	78	A	5	704	A	5	2429
		A	6	1725			
7	79	A	5	682	A	5	2458
		A	6	1776			
7	80	A	5	651	A	5	2449
		A	6	1798			
9	17	A	2	7481	A	2	7595
		A	3	9253	A	3	9111
		A	4	2701	A	4	2567
		A	5	165	GH	1	521
		A	6	100			
		GH	1	94			
11	134	HU	2	1379	OBST	2	1379
12	14	A	2	10100	A	2	10100
		A	3	14621	A	3	13462
					A	4	1159
12	37	A	2	15880	A	2	15879
		A	3	1551	A	3	3878

		A	4	4413	A	4	2087
12	81	A	2	76	A	2	76
		A	3	41	A	3	177
		A	4	271	A	4	135
13	84	A	3	909	A	3	147
		A	5	559	A	5	559
					OBST	3	762
14	220	Gr	2	1801	A	7	1801
14	235	A	7	867	A	7	915
		AA	1	83	AA	1	35
14	236	A	7	934	A	7	1130
		AA	1	203	AA	1	7
14	237	A	7	2167	A	7	2245
		AA	1	78			
15	85	A	4	16083	A	3	7555
					A	4	8528
16	51	A	3	2114	A	3	3508
		A	4	2089	A	4	1695
20	45	A	3	2766	A	3	2766
		A	4	1529	A	4	2414
		A	5	1238	A	5	1238
		A	6	885			
20	46	A	3	1876	A	3	1876
		A	4	2586	A	4	3570
		A	5	1388	A	5	1388
		A	6	984			
20	47	A	4	2551	A	4	3040
		A	5	661	A	5	661
		A	6	489			
22	124	OBST	3	3154	OBST	2	3154
25	35	A	4	9320	A	4	10244
		A	5	924			
27	15	A	4	4433	A	4	4485
		A	5	1791	A	5	1683
		A	6	49	GH	1	105
27	16/1	A	4	2919	A	4	3495
		A	5	1782	A	5	1576
		A	6	439	GH	1	163
		A	7	39			
		GH	1	55			
27	49	A	4	124	A	4	217
		A	5	470	A	5	437
		A	6	177	GH	1	257
		A	7	38			
		GH	1	80			

		U	1	22			
--	--	---	---	----	--	--	--

III Hinweise

1. Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches
- der Land- und Geldabfindung
- der Geld- und Sachbeiträge

2. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Der Umbruch von Dauergrünland und Grünlandflächen sowie die Neueinsaat von Dauergrünland unterliegen der Veränderungssperre nach § 34 FlurbG. Der Umbruch von Grünlandflächen bedarf der schriftlichen Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde und setzt die Genehmigung der zuständigen Kreisverwaltung voraus.

Begründung

1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde in der Zeit vom 07.04 bis 30.05. und 06.10. bis 03.11.2016 von einem amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 28.06.2017 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch einen Sachverständigen überprüft.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG in der Zeit vom 07.04 bis 30.05. und 06.10. bis 03.11.2016 von einem amtlichen Sachverständigen ermittelt.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl des Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung - wie unter Ziffer II dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt. Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen.

Bad Kreuznach, 06.07.2018

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Im Auftrag
gez.
Frank Schmelzer
(Gruppenleiter)